



-Prolog-

Nürnberg, 01.08.2020

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

unser aktueller Newsletter mit Stand 01.08.2020 und weiteren Nachrichten die unser Vereinsgeschehen in den letzten Wochen bestimmten ist jetzt online.

Sie finden den Newsletter auf unserer Homepage unter:

http://tsv-noris.frilly.de/images/PDF/newsletter/2020/20200801_Newsletter.pdf

Die aktuelle Ausgabe des Newsletters vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint alle zwei Monate. Diese enthält Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch kuriosen Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass eine Verteilung des Newsletters aus Kostengründen nur per Email erfolgt. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen. Vielen Dank und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Robert Derbeck

- **Ist es strafbar eine Meisen-Knödel mit sich zu führen?**

Als unser Mitglied Brigitte S. in der Innenstadt von Fürth abends ihren Hund Gassi führte, wurde Sie von zwei Ordnungsbeamten der Stadt Fürth aufgehalten. Zunächst wurde Sie darauf hingewiesen, dass ihr Hund nicht sichtbar eine Steuermarke am Halsband trägt. Okay, das ist ein Delikt, gegen den vermutlich 90% aller Hundehalter verstoßen, die die Steuermarke ihres Hundes zu Hause liegen haben. Aber die beiden Ordnungsbeamten wollten auch noch wissen, was Frau Brigitte S. in ihrer Tasche so mit sich führt. Eigentlich Privatsache, aber die Beamten drohten Frau Brigitte S. mit Polizei und entstehende Kosten von € 500,- die Sie bezahlen müsse, wenn Sie den Inhalt ihrer Tasche nicht offenlegt.



Eingeschüchtert öffnete Frau Brigitte S. Ihre Tasche. Zum Vorschein kamen ein Meisen-Knödel und eine Schachtel mit Igelfutter. „Aha“ antwortete einer der Ordnungsbeamten, „da haben wir es.“ In der Nähe an einem Gebüsch hing ein leeres Netz, in dem sich einmal ein Meisen-Knödel befand. Dieses wurde von den Beamten akribisch fotografiert. Frau Brigitte S. sagte noch, dass Sie doch damit gar nichts zu tun habe, aber der Ordnungsbeamte erstellte dieses als „Beweisfoto“.

Nun gegen was wurde nun eigentlich verstoßen, werden Sie sich fragen? Ein paar Tage später flatterte Frau Brigitte S. vom Ordnungsamt Fürth ein Schreiben ins Haus, Sie müsse wegen begangener Ordnungswidrigkeit ein Ordnungsgeld in Höhe von € 50,- entrichten. Begründet wurden dieses mit phantasievollen Paragrafen die es nach ausführlicher Recherche gar nicht gibt. Es wurde also fristgerecht Einspruch eingelegt. Im folgenden Schreiben des Ordnungsamtes der Stadt Fürth, wird Frau Brigitte S. nun vorgeworfen „Tiere auf öffentlicher Straße gefüttert“ und damit die Straße verunreinigt zu haben. Frau Brigitte S. versichert aber doch keine freilebenden Tiere gefüttert zu haben, sondern Sie hatte den Meisen-Knödel und das Igelfutter einfach von ihrem letzten Einkauf noch in der Tasche. Natürlich wurde auch gegen das zweite Schreiben Einspruch eingelegt und man darf gespannt auf den Ausgang sein.

- **Unser Rechtssystem im Hinblick auf den Tierschutz**

Unser Tierschutzgesetz ist das beste in Europa und keiner darf ohne Grund Tieren Leid, Schmerzen oder Schaden zufügen, heißt es doch so schön. Nur ist das wirklich so, oder ist unser Tierschutzgesetz nur ein zahnloser Papiertiger? Theorie und Praxis, Gesetzgebung und Ahndung klaffen leider oft weit auseinander. Zum einem ist bei den wenigsten Vergehen gegen Tiere eine eindeutige Beweisführung möglich. Die Tiere können sich zum Vergehen ja leider nicht äußern. Wird nicht gerade jemand bei der Tatausführung in flagranti erwischt, so gilt in unserem Lande die Unschuldsvermutung und das Vergehen wird nicht geahndet. Hinzu kommt noch, dass bei einer Anzeige wegen Verstoß gegen den Tierschutz, dieses für die meisten Staatsanwaltschaften ein neues Thema darstellt, bei dem man sich erst einlesen muss.



Es gibt für den Tierschutz kein eigenes Dezernat. Letztlich beschleunigt die behördliche Überforderung eine schnelle Einstellung. So muss bei den meisten erstatteten Anzeigen im Nachgang unzählig mal gebeten werden ein Aktenzeichen zu erhalten. Denn ohne Nennung des Aktenzeichens ist ein weiteres Nachfragen zwecklos. Auf das Ergebnis der erstatteten Anzeige muss man ebenso oft lange warten, viel Geduld aufbringen und mehrmals an eine ausstehende Antwort erinnern. Erhält man dann die Antwort auf einer mit viel Aufwand und umfangreicher Recherche erstellte Anzeige, bei der es Bilddokumentationen als Beweis und Zeugenaussagen gibt eine Einstellung der Begründung: *„Der Beschuldigten kann ein vorsätzlicher Verstoß gegen das Tierschutzgesetz nicht mit der für eine Anklageerhebung erforderlichen Sicherheit nachgewiesen werden. Die Beschuldigte war durch die Haltung der Vielzahl der Tiere überfordert“* ist man frustriert und enttäuscht über unser Rechtssystem. Denn so werden Täter in ihrem Tun nur bestärkt. So gibt es hier noch viel zu tun, nicht nachzulassen, weiterkämpfen und optimistisch nach vorne blicken.

- **Nachstehende Mail der Ärzte gegen Tierversuche e. V. zur Information**

Liebe Gleichgesinnte, wir von der AG Augsburg der Vereinigung Ärzte gegen Tierversuche wenden uns an Euch, weil wir denken, dass auch Ihr Tierversuche ablehnt und weil wir dringend Eure Unterstützung brauchen. Bisher gab es in Augsburg keine Tierversuche. Nun ist der Bau von Tierversuchslaboren auf dem neuen Medizin-Campus der Universitätsklinik Augsburg geplant - finanziert mit mindestens 35 Millionen Euro aus Steuergeldern. Auf der 1.640 qm großen Fläche für die Tierhaltung sollen rund 23.400 Mäuse in 7.800 Käfigen untergebracht werden können. Es darf aber auch an anderen Tierspezies (außer an Primaten) geforscht werden. Die Inbetriebnahme ist für 2027/2028 vorgesehen. Wir müssen alles nur Mögliche tun, dies zu verhindern!

Deshalb planen wir eine Großdemonstration durch die Augsburger Innenstadt.

Termin

- am 17.10.2020 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr Thema:
- Augsburg muss tierversuchsfrei bleiben. Am neuen Medizin-Campus dürfen keine Tiere gequält werden.
- Wir fordern eine Umwidmung der 35 Millionen Euro für eine innovative humanrelevante tierversuchsfreie Forschung.

Unsere Demo soll vom Königsplatz aus über die Bgm. Fischer Str. zum Rathausplatz führen, wo eine Kundgebung mit Rede geplant ist. Dann geht es weiter über die Karolinenstraße und Karlstraße zum J.-F.-Kennedy Platz/Stadtheater. Dort ist ein weiterer Stopp mit rhythmisch-musikalischer Einlage (Trommler etc.) vorgesehen. Dann laufen wir zurück die Fuggerstraße zurück zum Königsplatz.

Bei sehr vielen Teilnehmern müssen wir die Route evtl. verlängern. (zu Beginn erst über K.-Adenauer-Allee, dann Hallstraße und Maximilianstraße Richtung Rathaus). Es soll laut, fantasievoll, bunt und friedlich werden. Um möglichst viele Menschen gegen die geplanten Tierversuche in Augsburg zu mobilisieren, hoffen wir, dass Ihr mitmachen werdet. Wir bitten Euch, die Veranstaltung zu teilen und daran teilzunehmen, Eure Mitglieder zu aktivieren, Werbung dafür zu machen und uns mit Eurem Wissen und Euren Erfahrungen zu unterstützen. Lasst uns wissen, wie Ihr Euch einbringen möchtet!

In Vorfreude auf Eure Rückmeldung, Rosmarie Lautenbacher, AG Augsburg Ärzte gegen Tierversuche e. V.

PS: Bitte denken Sie daran bei ihren Online Bestellungen die Gooding- oder AmazonSmile - Plattform zu nutzen.

Links: <https://www.gooding.de/tierschutzverein-noris-e-v-19100/start> oder <https://smile.amazon.de/>

Ihr Einkauf wird dadurch nicht teurer, aber unsere Organisation profitiert davon und erhält so eine kleine Zuwendung.

Bei Bestellungen in Shops über Gooding werden in der Regel 5% Vereinsprämie vergütet bei AmazonSmile (Bestellungen bei Amazon) 0,5%